

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Fachdienst Bauservice
Frau Sabine Ferber, Tel. 171350

TOP: Benennung einer Straße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 795 "Westl. Platehofstraße" mit der Bezeichnung "Elsbeerenweg"

Beschlussvorlage Nr. 224/2012

Produkt: 120 010 010 Planung von Verkehrsflächen und -anlagen und Verkehrslenkung

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Bau- und Verkehrsausschuss	öffentlich	05.12.2012
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	10.12.2012

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	300,00 €	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	□□□□□	□□□□□
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	□□□□□	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	□□□□□

Bemerkung: □□□□□

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 120 010 010/□□□□□/□□□□□

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: § 4 Absatz 2 Satz 3 Straßen- und Wegegesetz NRW

Beschlussvorschlag:

Die Planstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 795 „Westl. Platehofstraße“ wird in „Elsbeerenweg“ benannt.

Begründung:

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 795 „Westl. Platehofstraße“ ist eine neue Planstraße mit ungefähr 17 Wohneinheiten geplant. Mit der Anlegung einer Baustraße ist bereits begonnen worden. Sie verläuft gemäß beigefügtem Lageplan als Stichstraße abzweigend von der Platehofstraße im Ortsteil Brüninghausen. Da teilweise mit der Wohnbebauung kurzfristig begonnen werden soll, ist es erforderlich, die Planstraße umgehend zu benennen.

Vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen ist im August 2011 angeregt worden, bei einer künftigen Vergabe neuer Straßennamen die Elsbeere zu berücksichtigen und dementsprechend eine Straße als Elsbeerenweg oder Elsbeerenstraße zu benennen. Damit soll der Bekanntheitsgrad dieser Baumart in Deutschland gesteigert werden. In ganz Deutschland sollen lediglich acht Straßen oder Wege nach der Elsbeere benannt sein. In Nordrhein-Westfalen soll sich lediglich in Dortmund ein Elsbeerenweg befinden.

Die Elsbeere ist im Jahr 2011 zum Baum des Jahres gewählt worden. Dies geschah deswegen, weil sie trotz eines weiten Verbreitungsareals heute als seltener und weitgehend unbekannter Waldbaum in der botanischen Landschaft zu bezeichnen ist. Eine Kurzmonographie dieser interessanten Sorbus-Art ist von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald herausgegeben worden. Im Stadtgebiet Lüdenscheid sollen in den letzten Jahren ca. 200 Elsbeeren gepflanzt worden sein, davon allein 75 Stück im Bereich des Stadtparks.

Der Bereich um das Bebauungsplangebiet ist ländlich geprägt und durch Waldflächen umgeben. Aus diesem Grund fügt sich die Bezeichnung nach einer Baumart in die Örtlichkeit ein. Der Straßename sollte die Endung „-weg“ erhalten, da die Zahl der darüber erschlossenen Wohneinheiten der Stichstraße mit 17 eher als klein einzuschätzen ist.

Nachfolgend aufgeführte Namensvorschläge liegen ebenfalls vor:

- Hans Matthies (Ortsheimatpfleger)
- Ida Gerhardi (Künstlerin/Malerin)

Für weitere Namensvorschläge liegen auch Zuweisungen zur Örtlichkeit vor:

- Walter Süsskind (rettete 800 jüdische Kinder; kam im Konzentrationslager Auschwitz um) für den Bereich Vogelberg
- Jürgen Dietrich (ehemaliger Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt) für eine neue Straße im Quartier „Kinderklinik“
- Kaplan Gerhard Hirschfelder (Jugendseelsorger der Grafschaft Glatz, Schlesien, Märtyrer im Konzentrationslager Dachau, Heiligsprechung am 19.09.2010 in Münster) für eine Wegeverbindung durch den Park an der Glatzer Straße (Glatzer Denkmal)

Da es sich hierbei insgesamt um Namen von Personen handelt, ist die Straßenbenennung unter anderem von der Zustimmung der Angehörigen abhängig. Hierzu wären teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderlich, die in der Kürze der Zeit nicht zum Abschluss gebracht werden können.

Aus diesem Grund soll die im beiliegenden Lageplan bezeichnete Planstraße „Elsbeerenweg“ benannt werden.

Lüdenscheid, den 20.11.2012

Im Auftrag:

Anlage: Lageplan

gez. Martin Bärwolf